

Neapel (Mittelmeer), an der Irischen Küste bei Dublin, im Kanal bei Plymouth und zuletzt hier in der westlichen Ostsee. Ob die Besiedlung unseres Gebietes wirklich erst neueren Datums ist, läßt sich nach dem beobachteten Verhalten nicht sagen.

## Vereinsnachrichten.

### Veranstaltungen im Jahre 1934:

1. (10. Jan.) Prof. A. Remane: Ueber den heutigen Stand des Geschlechtsbestimmungsproblems.
2. (12. Febr.) Dr. H. Wenzel: Die neuzeitliche Entwicklung der Landwirtschaft in der inneren Türkei.
3. (27. Febr.) Dr. Siebke: Neuere Forschungen über Sexualhormone.
4. (28. Mai) C. F. E. Erichsen: Eindrücke auf einer botanischen Reise nach Finnland, und  
Rud. Walter: Ueber Spechtschmieden.
5. (25. Juni) Prof. A. Remane: Die Brackwassertierwelt und ihre biologischen Eigenarten.
6. (23. Juli) Dr. K. Hoffmann: Ueber Wuchsstoffe (Auxine) bei Pflanzen.
7. (25. Okt.) Prof. A. Remane: Die kulturelle Bedeutung naturwissenschaftlicher Heimatforschung.
8. (12. Nov.) San.-Rat Dr. med. Behn: Grenzen in der Anwendung der Röntgenstrahlen.
9. (26. Nov.) Dr. G. v. Studnitz: Einige Regulationsmechanismen im tierischen Organismus, und Demonstration mikrophotographischer Aufnahmen.
10. (10. Dez.) Dr. E. Becksmann: Neues über den tieferen Untergrund von Schleswig-Holstein.

Diese Veranstaltungen wurden insgesamt besucht von 261 Mitgliedern und 286 Gästen.

## Richtlinien für den Druck der Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein.

1) Die Schriften stehen allen naturwissenschaftlichen Arbeiten, die sich auf die Provinz beziehen, offen, doch werden im allgemeinen nur Beiträge von Vereinsmitgliedern angenommen.

2) Es erscheinen nach Möglichkeit jährlich zwei Hefte, doch soll der Umfang eines Heftes nicht wesentlich mehr als zehn Druckbogen = 160 Seiten betragen.

3) Größere Arbeiten werden nur aufgenommen, wenn ein Druckkostenzuschuß (Dissertationen etc.) gezahlt wird, dessen Höhe sich nach dem Selbstkostenpreis für den Druck richtet.

4) Die Zahl der Abbildungen in den Arbeiten soll möglichst auf fünf pro Druckbogen beschränkt werden.

5) Der Autor kann Sonderdrucke bis zu 50 Stück kostenlos erhalten; der Verein ist berechtigt, die Sonderdrucke erst  $\frac{1}{2}$  Jahr nach dem Erscheinen des Heftes abzugeben.

6) Die Manuskripte müssen in Maschinschrift (d. h. einwandfrei leserlich) eingereicht werden, um die Korrekturkosten so gering wie möglich zu gestalten.

7) Das Manuskript muß druckfertig eingereicht werden, da wesentliche Erweiterungen bei den Korrekturen nicht statthaft sind. Die Korrekturen sind innerhalb von 5 Tagen nach Empfang an den Schriftführer zurückzusenden, um Verzögerungen zu vermeiden. Entstehen bei den Korrekturen größere Kosten, so müssen diese dem Autor zur Last gelegt werden.

8) Die Klischees der Abbildungen bleiben Eigentum des Vereins, können aber von den Autoren käuflich erworben werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Richtlinien für den Druck der Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. 140-141](#)